

Heute feiern wir das Pfingstfest. Es ist das Fest der Sendung des Heiligen Geistes. Diese hat uns der auferstandene Herr Jesus Christus versprochen. Es gibt viele zweifelnde Fragen über den Heiligen Geist. Wo ist der Geist Gottes? Wie sieht er aus? Welchen Einfluss hat der Geist in unserem Leben?

Die Charismatische Bewegung hat ihren Ursprung im Heiligen Geist. Der Geist Gottes war immer da und ist immer mitten unter uns gegenwärtig. Dies bestätigt die Tatsache, dass der Geist Gottes vor Erschaffung der Welt da war. „Der Geist Gottes schwebte über dem Wasser“ (Gen 1,2). Viele Texte in der Bibel bezeugen, dass viele Menschen, Propheten, auch Jesus Christus und seine Jünger vom Heiligen Geist erfüllt waren. In allen Erzählungen über dem Geist Gottes stellen wir fest, dass er eine bewegende Kraft in uns Gläubigen ist. Er gibt uns die Stärke, die wir immer brauchen und wir können sagen, der Geist Gottes macht uns frei. Die Erfahrung der Freiheit der Kinder Gottes kommt vom Heiligen Geist.

Ich hörte ein Mal, dass jemand Angst vor dem Heiligen Geist hatte. Er wollte ihm keinen Einlass gewähren. Natürlich stellt sich die Frage, warum? Jeder will eigentlich die Gaben des Heiligen Geistes und wieso der Betroffene nicht? Die Antwort war sehr bedenklich: „Wenn ich den Geist in mich wirken lasse, bewegt er mich einerseits das zu tun, was ich eigentlich nicht tun will und andererseits das zu unterlassen, was ich gern tun möchte.“ Das fordert uns Gläubige vehement zur Bereitschaft heraus, eine Veränderung im Leben zu vollziehen. Diese geschieht durch Umstrukturierung des Lebensstiles, durch eine neue Religiosität und durch Umgestaltung des Lebens durch Befreiung vom eigenen Ego.

„Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch **alles lehren** und euch an **alles erinnern**, was ich euch gesagt habe“. Wenn wir „Ja“ zum Geist Gottes sagen, müssen wir auch offen sein für seine Belehrungen. Alle Gaben empfangen wir vom Heiligen Geist. Die einzige Bedingung ist, dass wir bereit sind, unser Leben zu ändern. Und wenn wir selber nicht vom Geist Gottes verändert werden, können wir auch die anderen nicht erneuern. Darum sagte der heilige Augustinus: „Was du in anderen entzünden willst, das muss in dir brennen“. Dies wollen wir in unserem Leben durch die Gabe des Heiligen Geistes verwirklichen. Amen.